

Die Entstehung des biblischen Kanons



Kodex Leningradensis, (auch Petropolitanus genannt), 1008 n.Chr. (MT); ganzes AT

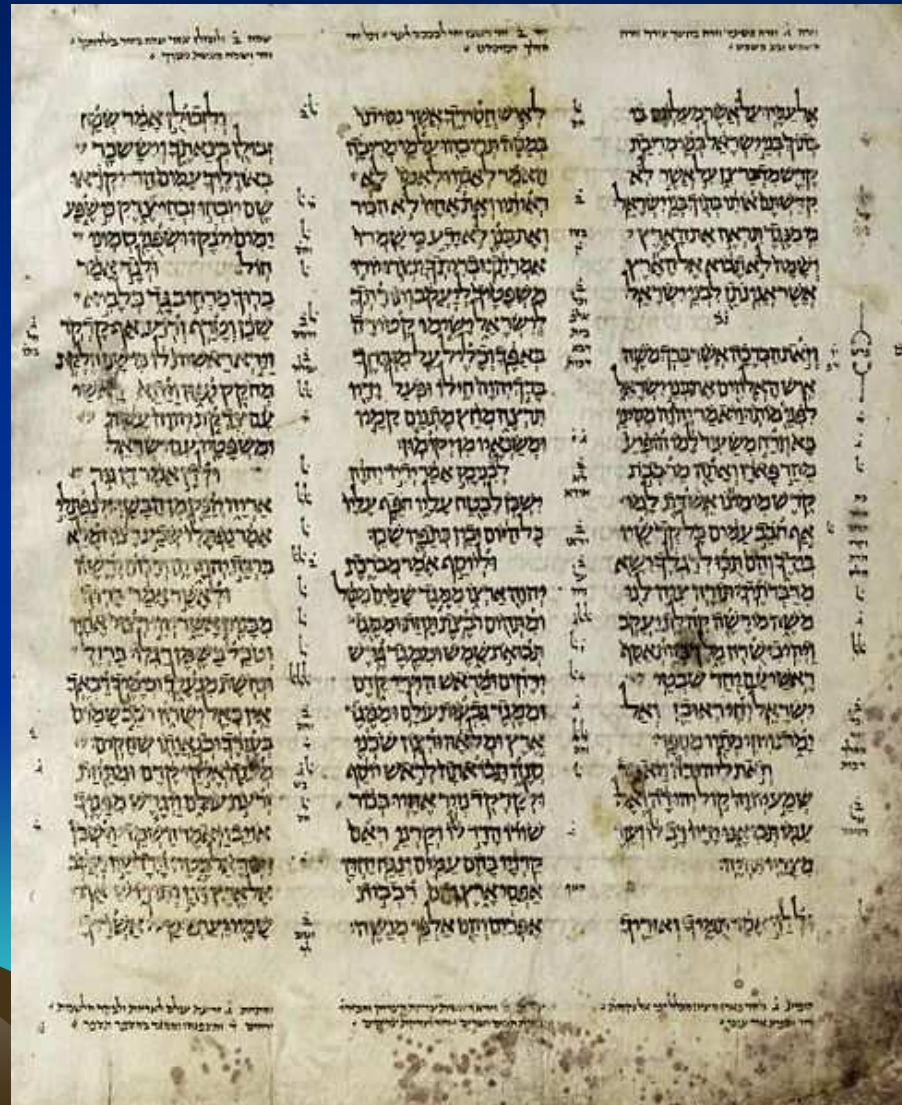
DEUTERONOMY 5:31B - 6:22A

FOLIO 103 RECTO



Ben Asher Codex von Aleppo

920. n. Chr. (beginnt mit 5 Mo. 28,17 und endet mit Hoh. 3,11; es fehlen Pred. Kigl, Est, Dan, Esr, Neh)



Codex Cairensis, 895 n. Chr. (enthält Propheten)
Jesaja, Jeremia, Hesekiel, Daniel,
12-Prophetenbuch, Josua, Richter, Samuel und Könige



Zitate bei den Kirchenvätern

Die Apologeten

Aristides v. Athen
Justin d. Märtyrer
Athenagoras v. Athen
Irenäus v. Lyon
Melito v. Sardes

Kirchenväter des 3. Jahrhunderts

Origenes (problematisch)
Tertullian (problematisch)
Clemens v. Alexandria
Cyprian von Kathago
Hippolyt v. Rom
Minucius Felix

Kirchenväter des 4. Jahrhunderts

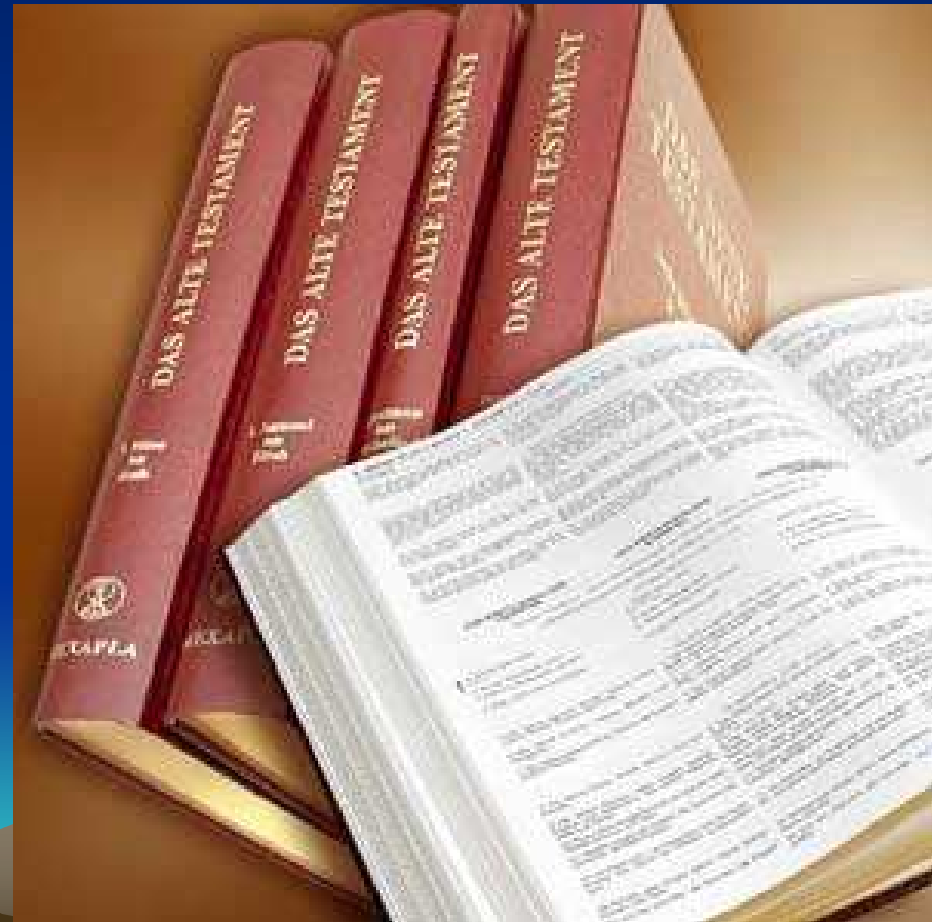
Eusebius v. Cäsarea
Johannes Chrysostomos
Ambrosius v. Mailand
Augustinus von Hippo
Athanasius v. Alexandria
Basilius v. Cäsarea
Gregor v. Nyssa

Ephraem d. Syrer
Hilarius v. Poitiers
Hieronimus
Lactantius
Cyrill v. Jerusalem
Gregor v. Nazianz



Hexapla von Origenes, 230-240 n.Chr.

sechsfach synoptische Version des AT
hebr. Konsonantentext, hebr. Text in gr. Umschrift,
gr. Übersetzung Aquilas, gr. Übersetzung von Symmachus vom
Ebioniten, von Origenes rezensierte Septuaginta und gr. Übersetzung
von Theodotion



Bischof Melito von Sardis

170 n. Chr.

1.-5. Mose, Jos, Ri, Ru, 4 Königsbücher,
2 Chron, Ps, Weisheit, Pred, Hoh, Hi,
Die Propheten: Jes, Jer, 12 Propheten,
Dan, Hes, Es

- Klgl
- Neh
- Est



AT- Zitate Apostolische Väter

Ende 1.Jh. bis Mitte 2.Jh.

- Clemens v. Rom
- 2 Clemensbrief
- Ignatius v. Antiochien
- Polycarp v. Smyrna
- Papias v. Hierapolis (nur Zitate)
- Quadratus (nur ein kurzes Zitat)
- der unbekannte Verfasser der Didache
- der unbekannte Verfasser des Barnabasbrief
- der unbekannte Verfasser des Hirten v. Hermas
- der unbekannte Verfasser des Briefs des „Mathetes“ an
- Diognetus

Die griechische Übersetzung des Aquila, 90-98 n.Chr.

**Die griechische Übersetzung des Symmachus, des
Ebioniten (170 n.Chr.)**

**Theodotion
Revidierte gr. Übersetzung des AT; im 2.Jh.**

Josephus in „contra Apionem 1,8 37/38-100 n.Chr.

Josephus nennt 22 Bücher:

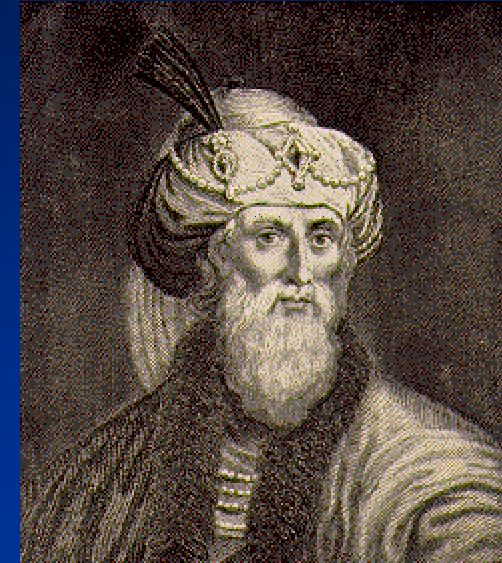
1.-5. Mose

13 Propheten: Jos, Ri-Ru, Sam, Kön, Chron

Es-Neh, Est, Jes, Jer-Klgl, Hes, Dan, Kl.Pr, Hoh?

4 Bücher: „Loblieder auf Gott und prakt.

Vorschriften“: Hi, Ps, Spr, Hes?



Prolog zu Jesus Ben Sirach 130 v.Chr.

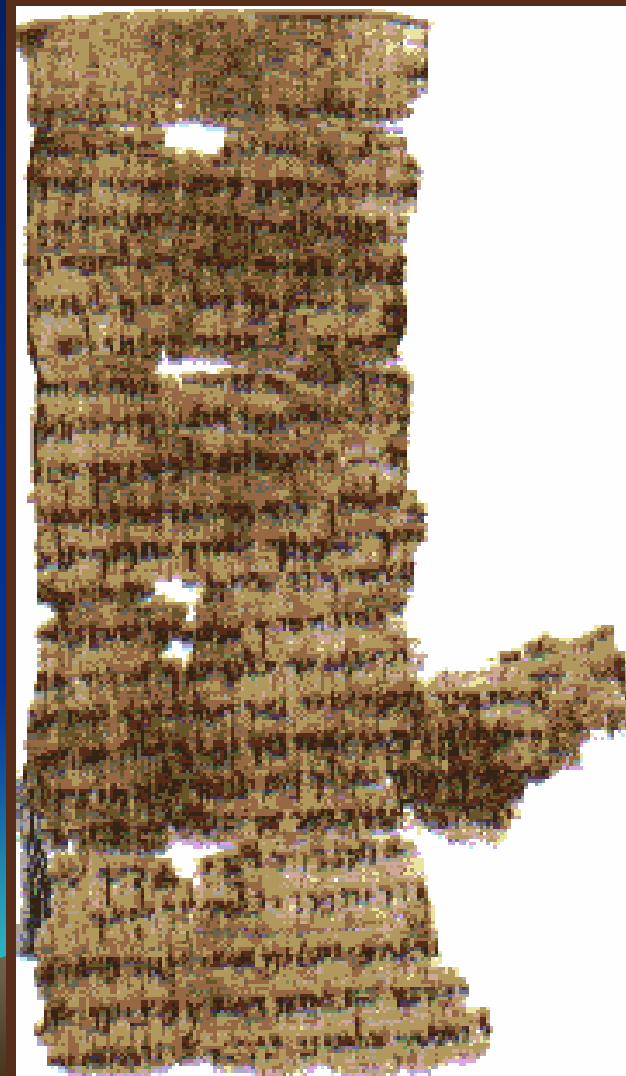
Jesus Ben Sirach redet von

- dem Gesetz
- den Propheten
- anderen Büchern



Papyrus Nash, 2.Jh. v. Chr.

2. Mose 20, 2-17 und 5. Mose 6, 1-5



Septuaginta (LXX), 250 v. Chr

von 72 jüdischen Gelehrten (je 6 aus den 12 Stämmen Israels) die Thora innerhalb von 72 Tagen übersetzt (nach Aristeasbrief)
enthält Apokryphen

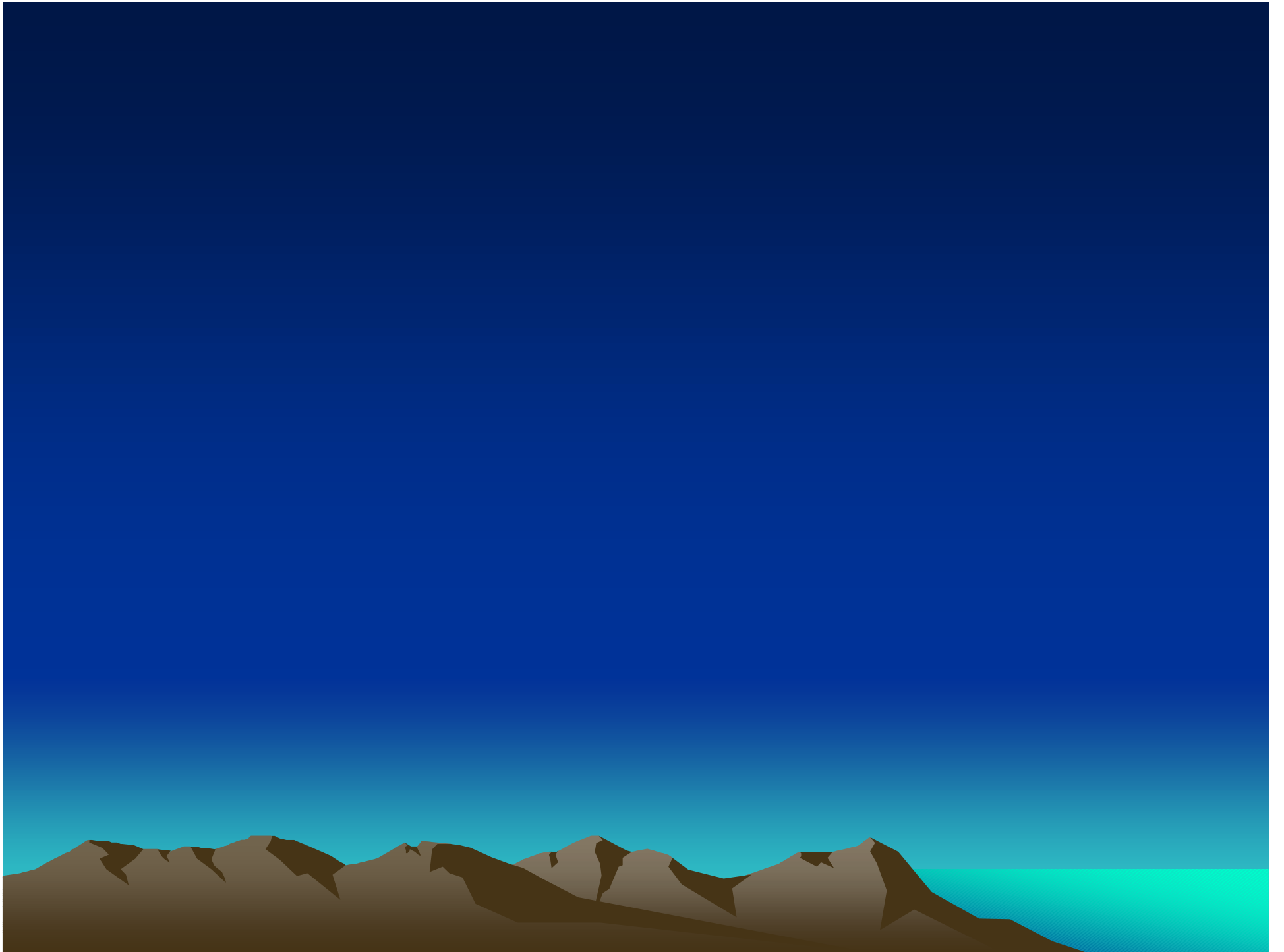
(im Codex Sinaiticus, Vaticanus und Alexandrinus enthalten)



Qumranrollen, 300 – 150 v.Chr. die Jesajarollen, Habakukkommentar, Samuel

Damaskusschrift, Die Sektenregel, Hymnenrolle, Kriegsrolle





Der Kanon des AT (Tanach)

Das Gesetz – Thora 1.- 5. Mose

Propheten – Neviim

Jos, Ri, Sam, Kön, Jes, Jer, Hes, 12 kl Pr

Die Schriften – Ketubim

Ps, Spr, Hi, Hoh, Ru, Klgl, Pred, Est, Dan, Esr,
Neh, Chron

Mt 23,35

„...damit über euch komme alles gerechte Blut, das auf der Erde vergossen wurde, von dem Blute Abels, des Gerechten, bis zu dem Blute Zacharias', des Sohnes Barachias', den ihr zwischen dem Tempel und dem Altar ermordet habt.“

Überlieferung des AT

2Mo 24,4 Und **Mose schrieb** alle Worte Jahwes nieder.

Jos 8,32 Und er (Josua) **schrieb** daselbst auf die Steine eine Abschrift des Gesetzes Moses, welches er vor den Kindern Israel geschrieben hatte.

Jos 24,26 Und **Josua schrieb diese Worte in das Buch des Gesetzes Gottes**; und er nahm einen großen Stein und richtete ihn daselbst auf unter der Terebinthe, die bei dem Heiligtum Jahwes steht.

1Sam 10,25 Und Samuel sagte dem Volke das Recht des Königtums, und er **schrieb es in ein Buch** und legte es vor Jahwe nieder.

1Chr 29,29 Und die Geschichte des Königs David, die erste und die letzte, siehe, sie ist geschrieben in der **Geschichte Samuels, des Sehers**, und in der **Geschichte Nathans, des Propheten**, und in der **Geschichte Gads, des Schauers**;

Jer 36,4 Und Jeremia rief Baruk, den Sohn Nerijas; und **Baruk schrieb aus dem Munde Jeremias auf eine Buchrolle alle die Worte Jahwes**, welche er zu ihm geredet hatte.

Jer 30,2 So spricht Jahwe, der Gott Israels, und sagt: Schreibe dir alle Worte, die ich zu dir geredet habe, **in ein Buch**.

Jer 36,2 Nimm dir **eine Buchrolle** und schreibe darauf alle die Worte, welche ich zu dir geredet habe über Israel und über Juda und über alle Nationen, von dem Tage an, da ich zu dir geredet habe, von den Tagen Josias an bis auf diesen Tag.

Jer 45,1 Das Wort, welches der Prophet Jeremia zu Baruk, dem Sohne Nerijas, redete, als er diese Worte aus dem Munde Jeremias **in ein Buch** schrieb, im vierten Jahre Jojakims, des Sohnes Josias, des Königs von Juda, indem er sprach:...

Esr 7,21 Und von mir, dem König Artasasta, wird an alle Schatzmeister jenseits des Stromes Befehl gegeben, daß alles, was Esra, der Priester, der **Schriftgelehrte (sopher=Schreiber)** im Gesetz des Gottes des Himmels, von euch fordern wird, pünktlich getan werde,..“ vg. Neh.8,4.9; 12,36

saphar=aufzählen, aufschreiben, darzählen, schreiben; Schreiber, Sekretär; Schriftgelehrter

Reihenfolge der Überlieferung

Mose, Josua, Samuel, Propheten, Esra

Schriftgelehrten (Sopherim)

Talmudisten (Mischna und Gemara)

Masoreten (Kethib, Quere)



Christus zitierte aus dem AT-Kanon

Lk 24,44

Gesetz Moses' und den Propheten und Psalmen.

Mth.5,17; 7,12; 22,40; Lk.16,16; Joh.1,45

Gesetz und Propheten

Joh 10,34 - Ps.82,6; Joh 15,25 - Ps.69,4

Gesetz

1Kor 14,21 - Jes. 28,11. 12

Gesetz

Gal 3,11 - Hab. 2,4

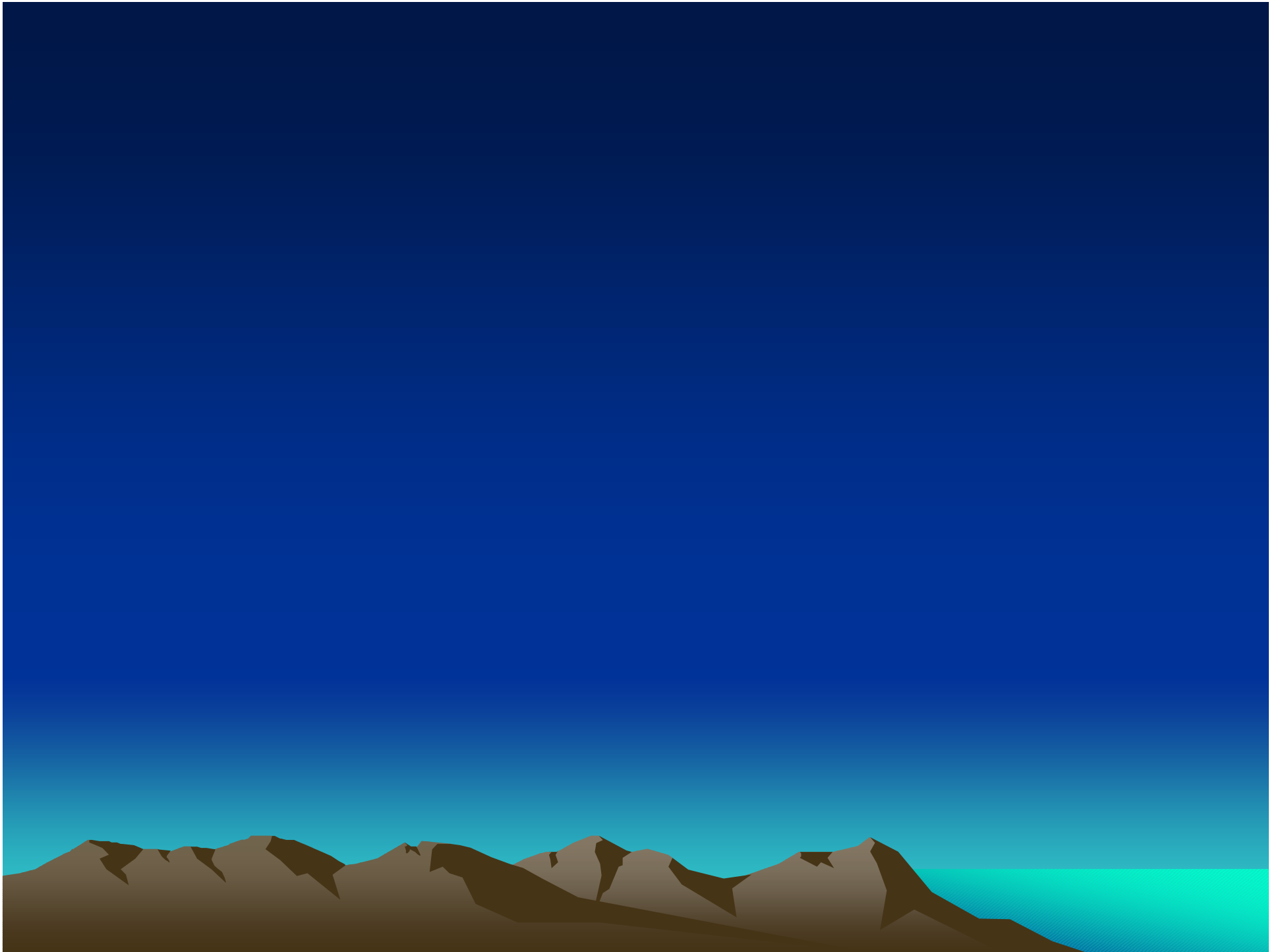
Gesetz

Röm 3,1-2

Was ist nun der Vorteil des Juden? oder was der Nutzen der Beschneidung?

Viel, in jeder Hinsicht.

Denn zuerst sind ihnen die **Aussprüche Gottes** anvertraut worden.



Der Kanon des NT

Jakobus 45-50

Matthäus 50

Galater 49/52

1.Thessalonicher 51

2.Thessalonicher 51

Römerbrief 56

1.Korinther 56

2.Korinther 57

Lukas 60

Apostelgeschichte 60

Epheser 60

Philipper 60

Kolosser 60

Philemon 60

1.Timotheus 64

Titus 65

1.Petrus 65

2.Petrus 66

2.Timotheus 67

Markus 68

Hebräer 68

Judas 68

1.Johannes 85

2.Johannes 85

3.Johannes 85

Johannes 85-90

Offenbarung 95

Byzantinischer Text (Konstantinopel), Mehrheitstext

älteste Texte aus dem 4./ 5.Jh.
Stützt sich auf 80 % aller verfügbarer Quellen,
auffällig homogen überliefert,
vom 6.oder 7.Jh. an maßgeblicher Text der gr.-
sprachigen Christenheit

Codex A (Codex Alexandrinus; um 450; nur in den
Evangelien),

Zitate in antiochenischen Kirchenvätern (die Kappadozier,
Chrysostomus [gestorben 407], Theodoret von Zypern);
die frühesten vollständigen Zeugen datieren in das 8. Jh.



Alexandrinischer Text (Ägypten) – älteste Texte aus dem 2.Jh.

P75 (Bodmer XIV-XV = Fragmente von Lk und Joh); 2./3.Jh., n.Chr.

P66 (Bodmer II = Evangelien); um 200 n. Chr.

P46 (Chester Beatty II = Paulusbriefe); um 200 n. Chr.

P72 (Bodmer VII / VIII = Petrusbriefe und Judasbrief); 3./4.Jh.

Codex A (Codex Sinaiticus); ca. 340 n. Chr.

Codex B (Codex Vaticanus); ca. 300 - 325 n. Chr.

Codex C (Codex Ephraemi); ca. 5 Jh.

Codex L (Codex Regius = Evangelien); 8 Jh.

Codex Q (Codex Guelferbytanus B); 5. Jh.

Codex T (Codex Borgianus); 5. Jh.

Textus receptus

- aus dem byzantinischen Texttypus) hervorgegangen,
- von Erasmus von Rotterdam 1516 veröffentlicht (novum testamentum omne),
- Colinaeus 1534
- Robert Estienne (Stephanus), 1550, 1551
- B. und A. Elzevier, 1633 ("Text [›textum‹] ... der jetzt von allen übernommen ist, daher "Textus Receptus"

Der westliche Text (Nordafrika, Frankreich) – älteste Texte aus dem 2.Jh.

- Codex D (Codex Bezae, 5. Jh.; Hauptvertreter)
- Manuskripte aus Nordafrika (Tertullian, Cyprian, einige altlateinische Übersetzungen),
- Manuskripte aus Italien (Novatian, einige altlateinische Übersetzungen) und Südfrankreich (Irenäus).
- Viele charakteristische Lesarten finden sich aber auch im Osten (Tatian, und Vetus Syra) und gelegentlich in Alexandrien (einige Zitate bei Clemens, in P66 [in Joh 6-7], in S [in Joh 1-8] und in W [in Mk 1-5]).



(Der Cäsarea-Text)

P45 (Chester Beatty, um 200 n.Chr.)

- Codex Washingtonianus ([W], 5. Jh.)
- Zwei Minuskelgruppen 0, f1
- Zitate bei Origenes (in Mk), Eusebius und Cyril von Jerusalem
- Lektionare.



Vulgata des Hieronymus 382 / Vetus Latina/Itala

Ab 9.Jh. im Westen überall in Gebrauch
Konzil v. Trient erklärte 1546 die Vulgata für authentisch



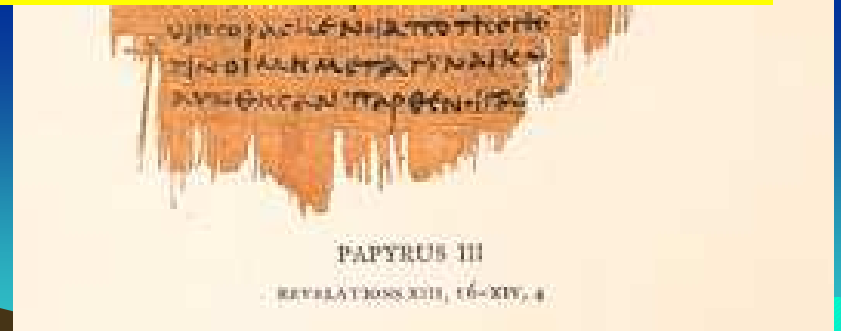
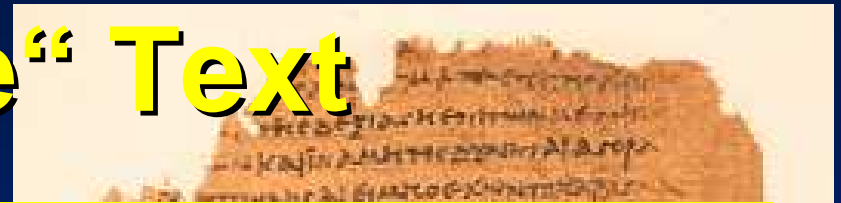
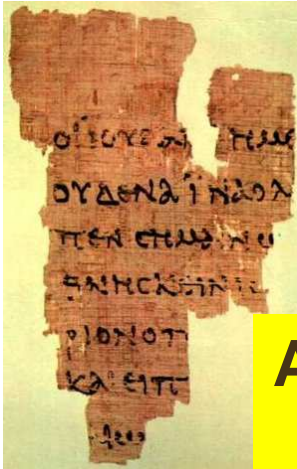
Der „frühe“ Text

Anfang 2.Jh.: P 52

Um 200 : P32, P46; P64/67, P66

2./3.Jh. : P1, P4, P5, P12, P15, P20,
P22, P23, P27, P28, P29,
P30, P39, P40, P45, P47,
P49, P53, P65, P69, P70,
P75, P80, P87, 0212, 0220

3./4.Jh. : P13, P16, P18, P37, P38, P72, P78,
0162, 0171



Textkritische Ausgaben

- Albrecht Bengel (1687-1752),
- Wettstein (1693-1754),
- Tischendorf (1815-1874),
- Westcott (1825-1901) und Hort(1828-1892),
- Eberhard Nestle (1851-1913),
- Erwin Nestle (1883-1972),
- Kurt Aland (1915-1994).



Das Neue Testament am Ende des 1. Jahrhunderts

Justin der Märtyrer (ca. 100-165)

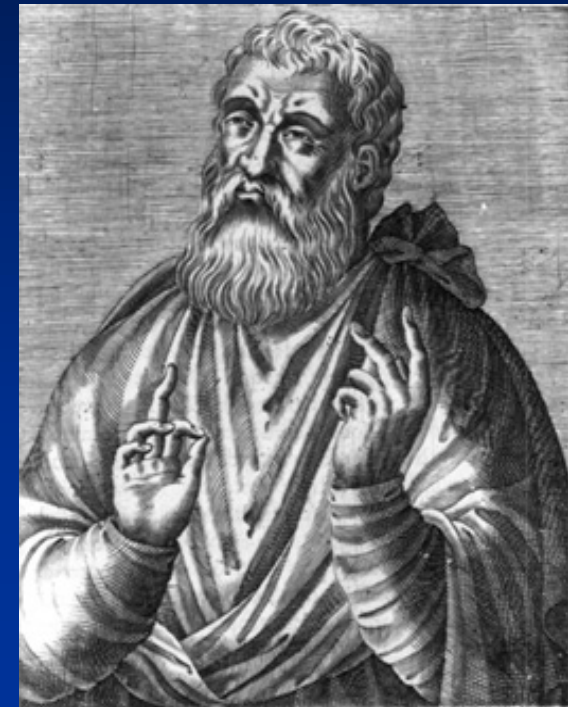
Er zitiert aus:

Mth, Mk, Lk, 1.Kor,

Ausdrucksweisen sind entnommen:

Apg, Röm, Kor, Gal, Eph, 1.Tim,

2.Tim, Hebr, 1.Petr



Clemens I. von Rom 50-101?)

Schrieb den 1.Clemensbrief

Zitiert aus folgenden Schriften

Röm, Eph, Kol, 1.Petr, Apg, Tit, Lk,
Hebr, Jak



Polycarp von Smyrna (69-155)

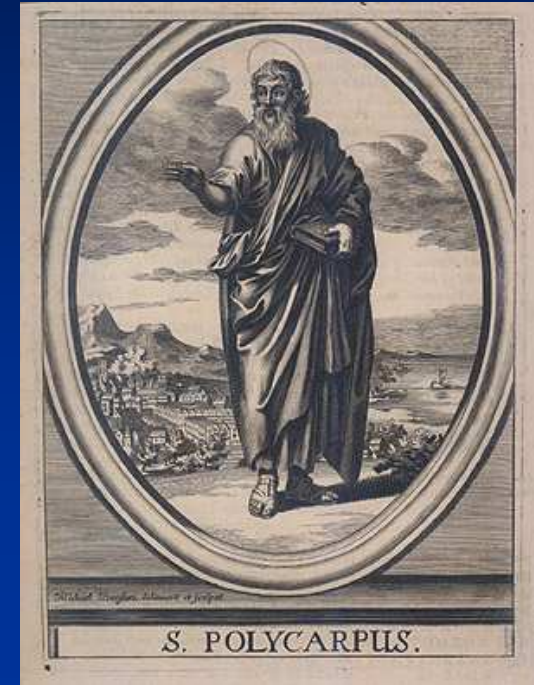
Schrieb einen Brief an die Philipper

Zitiert aus

Mth, Mk, Luk, Röm, 1.Kor, 2.Kor,
Gal, Eph, Phil, Apg, 1.Thes, 2.Thes,
1.Tim, 2.Tim, 1.Petr, 2.Petr, 1.Joh,
Jud,

Aus der gleichen Zeit aus einem
Brief seiner Brüder:

Mth, Apg, Röm, Tit, 1.Petr



Aufkommende Irrlehren (Häresien)

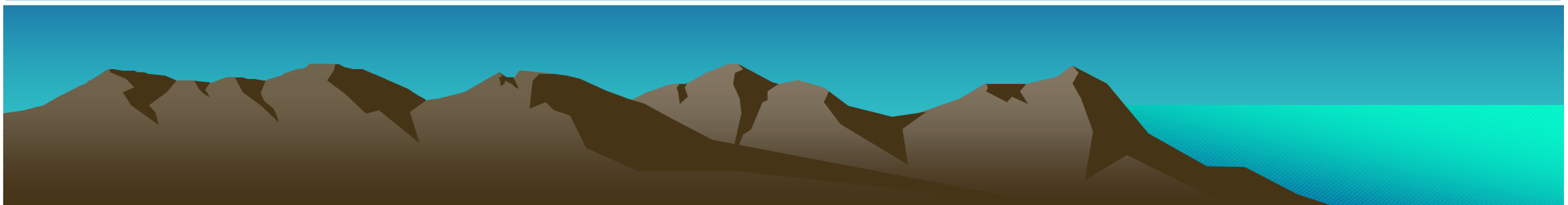
Die Schule des Valentinus (um 100-160)

- **Der Mensch** wurde durch Engel unvollkommen geschaffen, aber von Gott nach einem himmlischen Vorbild im Akt der Schöpfung perfektioniert.
- **Die Welt** ist eine wohlgeordnete und von Gottes Geist durchwirkte Schöpfung.
- **Die Offenbarung** des höchsten Gottes, die durch seinen Sohn Jesus Christus erfolgt, reinigt das verdorbene Herz des Menschen.
- **Der irdische Jesus von Nazareth** wird als göttliches Wesen verstanden: Er isst und trinkt, hat aber keine Verdauung.



2) Die Schule Marcions (um 100-165)

- Zehn Paulusbriefe, das marcionitische Evangelium (Lk?), AT abgelehnt;
- **Der AT-Gott** ist ein Demiurg, **der NT –Gott** ist der Gott der Liebe
- Alleine der **Glaube an den Gott der Liebe** ist zur Erlösung notwendig
- **Jesus ist nicht der Messias**, sondern ein göttliches Wesen mit einem **Scheinleib** (Doketismus), denn **Erlösung kann nicht durch Blut und Tränen geschehen**, sondern als geistliche Überwindung des Materiellen durch den Erlöser



3) Die prophetische Schule der Montanisten um 156/172

- Offenbarungen des Heiligen Geistes angesichts des nahen Weltendes
- strenge Ethik (Vervollkommnung der kirchlichen Lebensordnung (Martyrium, Ehe, Fasten, Buße)
- Erhob Anspruch, der endzeitliche Paraklet zu sein (Joh.14,16)
- verkündete das nahe Ende des gegenwärtigen Zeitalters
- strenge Askese, Fasten mit Schlafentzug, Auflösung der Ehe bzw. des Geschlechtsverkehrs überhaupt (Virginität) und die Bereitschaft zum Martyrium als direkter Weg zu Gott,
- Prophetie in Ekstase

- Die Prophetinnen Priska - Maximilla - Quintilla

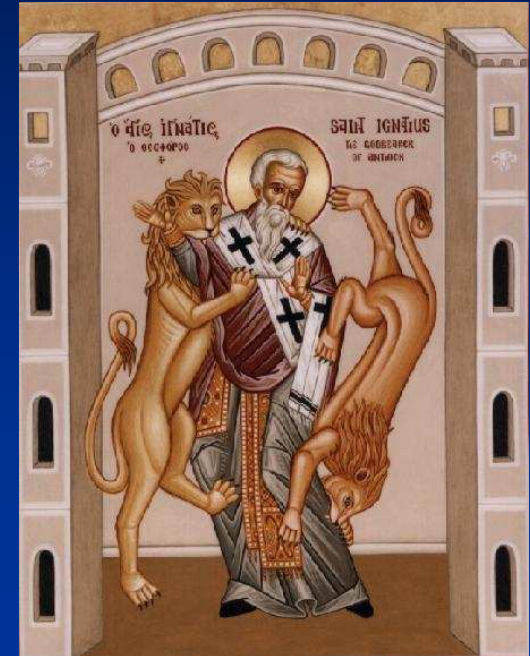
„Christus kam zu mir unter dem Erscheinungsbild einer Frau in einem glänzenden Gewand und gab mir Weisheit ein und offenbarte mir, daß dieser Ort [nämlich Pepuza] heilig sei und hier das Jerusalem aus dem Himmel herabkommen werde.“ (Epiph., Pan. 49,1,3) (viell. von Quintilla)

Ignatius v. Antiochien (frühes 2.Jh.)

Schrieb 7 Briefe

Zitiert aus folgenden Schriften:

Mth, Luk, Joh, Röm, 1.Kor, 2.Kor,
Gal, Eph, Phil, Kol, Apg, 1.Thes,
2.Thes, 1.Tim, 2.Tim, Tit, Phlm,
Hebr., 1.Petr, Jak, 1.Joh, Off



Barnabasbrief (zw. 70-132)

Zitiert folgende Schriften:

Mth, Mk, Luk, Joh, Röm, 1.Kor, 2.Kor, Gal,
Eph, Phil, Kol, Apg, 1.Thes, 2.Thes, 1.Tim, 2.Tim,
Tit, Phlm, Hebr, 1.Petr, Jak, 1.Joh, Off



Irenäus von Lyon (135-202)

- Zitiert folgende Schriften:
- Mth, Mk, Luk, Joh, Röm, Apg, 1.Kor, 2.Kor, Gal, Eph, Phil, Kol, 1.Thes, 2.Thes, 1.Tim, 2.Tim, Tit, Hebr, 1.Petr, Jak, 1.Joh, 2.Joh, Off



Canon Muratori (170-200)

aus dem 8.Jh.; nach Ludovico Antonio Muratori (1672-1750) benannt, der die Handschrift in der Biblioteca Ambrosiana in Mailand fand; Anfang und Ende sind verloren gegangen; Lk. wird als 3.Ev. erwähnt

Er enthält:

Lk, Joh, Apg; Röm, 1.Kor, 2.Kor, Gal, Eph, Phil, Kol, 1.Thes, 2.Thes, 1.Tim, 2.Tim, Tit, Phlm, Off Off. d. Petr.



Der Kanon des Origenes, ca. 230

Homologoumena

4 Evangelien

13 Paulusbriefe

1. Petrusbrief

1. Johannesbrief

Amphiballomena

Hebräer,

2. Petrus,

2. und 3. Johannes,

Jakobus,

Judas



Der Kanon des Eusebius 260-340

Homologoumena

4 Evangelien

Apostelgeschichte

14 Paulusbriefe

1. Petrusbrief

1. Johannesbrief

Offenbarung

Antilegoumena

Jakobus,

Judas,

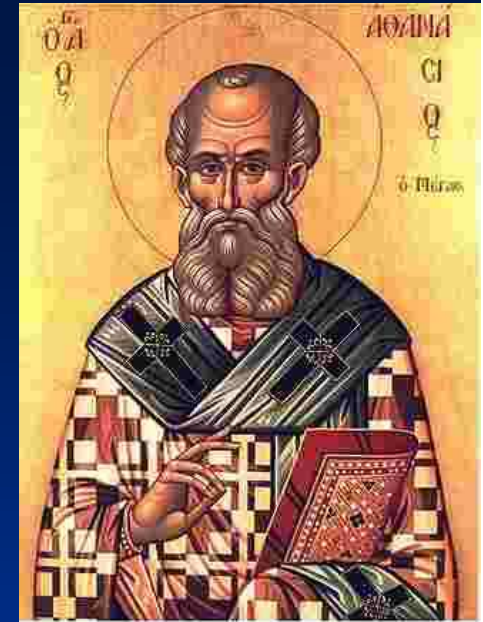
2. Petrus

2. u. 3. Johannes



Athanasius (298-373)

Erwähnt in seinem 39. Osterbrief
367 n. Chr. genau die 27 Bücher des NT und
bezeichnet sie als kanonisch.
Seine Liste wurde von mehreren Synoden bestätigt
und fand als Kanon des NT allgemeine Anerkennung.



Kanonizomena

Alle 27 Bücher
des NT

Anaginoskomena

Versch. Apokr
(Weisheit, Sirach
usw.),

Didache, Hirte,
Barnabasbrief

Unsere 27 Bücher des NT – Der gültige Kanon

**Cyrill von Jerusalem um (350)
- 26 Bücher (-Off)**

Athanasius (367) 27 Bücher

**Synode von Karthago (395)
27 Bücher + AT**



Verbalinspiration - Autographen



Autorität der Schriften des AT und NT

- Von der jüdischen Gemeinde akzeptiert
- Von Christus akzeptiert und prophezeit
 - Von den Aposteln akzeptiert
- Im Glauben von den orthodoxen Christen akzeptiert



Kanonität des AT und NT

Ps 119,160

**Die Summe deines Wortes ist Wahrheit, und alles
Recht (Entscheidung, Verordnung) deiner
Gerechtigkeit währt ewiglich.**

Röm 13,10

**Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses.
So ist nun die Liebe die Summe des Gesetzes.**

Hebr 8,1

**Die Summe dessen aber, was wir sagen, ist:
Wir haben einen solchen Hohenpriester, der sich gesetzt
hat zur Rechten des Thrones der Majestät
in den Himmeln,**



Mt 5,18

Denn wahrlich, ich sage euch:

**Bis der Himmel und die Erde vergehen,
soll auch nicht ein Jota oder ein Strichlein von dem
Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist.**

Joh 17,20

**Aber nicht für diese allein bitte ich,
sondern auch für die,
welche durch ihr Wort an mich glauben;...**



Apokryphen nach dem Tanach und dem evangelischen Kanon

- Buch Judit
- Buch der Weisheit
- Buch Tobit („Tobias“)
- Jesus Sirach
- Buch Baruch und Brief des Jeremia
- 1.Makkabäer
- 2.Makkabäer
- Zusätze zum Buch Ester
- Zusätze zum Buch Daniel
- Gebet des Manasse



Apokryphen nach dem katholischen Kanon

- 3. Buch Esra
- 4. Buch Esra
- 3. Buch der Makkabäer
- 4. Buch der Makkabäer
- Gebet des Manasse
- Psalm 151
- Psalmen Salomos
- Buch der Jubiläen
- Buch des Benoni



Die Apokryphen werden von...

- einigen Kirchenvätern (Irenaeus, Tertullian und Klemens von Alexandria) im öffentlichen Gottesdienst benutzt und als Schrift anerkannt, ähnlich die Syrische Kirche im 4.Jh.
- von Augustinus anerkannt (auf den Konzilien in Hippo und Karthago), später aber als nicht-kanonisch angesehen,
- kommen in einigen Qumranrollen vor,
- von der röm.-kath. als zur Schrift gehörig erklärt (Konzil von Trient, 1545-1563)
- wurden Jesus und seine Jünger ignorieren si
- wurden von Juden nicht anerkannt (Röm.3,2),
- Josephus und Philo nicht erwähnt und waren wahrscheinlich auch nicht in der ursprünglichen LXX,
- Hieronymus 5.Jh. (Vulgata) nicht als kanonisch anerkannt,
- der Peschitta (2.Jh.) nicht erwähnt,

